



ERWERBSOBSTBAU

Die Erträge und die Qualität des Tafelobstes sind in der Regel sehr hoch und gleichförmig. Demgegenüber stehen jedoch der intensive Pflanzenschutz sowie ein großer Produktionsaufwand, um den Ertrag und somit den Lebensunterhalt der Obstbäuerinnen und Obstbauern zu sichern. Gefahren sind zum Beispiel Hagel, Frost oder Trockenheit. Die Obstbäume stehen in der Regel 10 bis 20 Jahre und werden dann gegen neue, zeitgemäße Sorten ausgetauscht.

Jahresertrag von Äpfeln bei 1 ha Anbaufläche (dies entspricht 1,4 Fußballfeldern)
beträgt 30.000 kg bis 40.000 kg

ca. 70 % werden als Frucht verkauft



ca. 30 % gehen in die Most-/Saftproduktion



Erlebniszentren im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Wissen zum Greifen nah





Übersicht

04	Einleitung
05	Übersichtskarte
06	Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
08	Entdeckerwelt Bad Urach
10	Freilichtmuseum Beuren
12	Gestütsmuseum Offenhausen
14	Haupt- und Landgestüt Marbach
16	Heidengrabenzentrum
18	Informationszentrum Ehinger Alb
20	Informationszentrum Lauterach
22	Informationszentrum Schelklingen-Hütten
24	Kugelmühle Neidlingen
26	Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
28	Obstbaumuseum Glems
30	Peterstor Zwiefalten
32	Schertelshöhle Westerheim
34	Umweltbildungszentrum Listhof
36	Waldschulheim Indelhausen
38	Weinbaumuseum Metzingen
40	Wimsener Mühle
42	Württembergisches Trachtenmuseum Pfullingen

Vom höchsten Berg bis zur tiefsten Höhle – Erlebniszentren im Biosphärengebiet

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb lebt von seiner Vielfalt: faszinierende Landschaften, besondere Orte und engagierte Menschen. Höhlen, Streuobstwiesen, Wacholderheiden und Wälder erzählen hier ihre ganz eigenen Geschichten – für alle, die sich Zeit nehmen, einzutauchen und ein Weilchen zuzuhören.

18 Erlebniszentren ergänzen das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb als zentrale Anlaufstelle für Gäste und Einheimische und machen die Geschichten und Besonderheiten der Region erlebbar.

Jedes Erlebniszentrum setzt eigene Schwerpunkte und macht die große Vielfalt an Themen auf anschauliche Weise zugänglich. Interaktive Ausstellungen und abwechslungsreiche Mitmachangebote laden dazu ein, Neues zu entdecken und die Region aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Persönliche Tipps zu Ausflügen, Übernachtungsmöglichkeiten

und regionalen Genusssorten sowie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Als zertifizierte Partner des Biosphärengebiets erfüllen die Erlebniszentren die hohen Qualitätsstandards der Partner-Initiative und stehen damit für Verantwortung gegenüber der Natur und den Menschen, ein hochwertiges Angebot und eine tiefe Verbundenheit mit den Besonderheiten der Schwäbischen Alb.

Die zahlreichen Angebote warten darauf, entdeckt zu werden – ob als Einzelgast, Familie, Freundeskreis,

Schulklasse, Jugendgruppe oder Busreisegruppe: Alle sind herzlich willkommen. Diese Broschüre richtet sich an Wander- und Radbegeisterte, Natur- und Kulturinteressierte sowie an alle, die die Region bereits schätzen oder sie gerade erst für sich entdecken möchten. Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit allen Sinnen.

Mit Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung – gemeinsam für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung.



PARTNER

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb





Gemütlich ins Laub gekuschelt den Rotmilan bei seinem Flug über die Wälder beobachten



Das Biosphärengebiet aus der Vogelperspektive



Eingangsbereich mit Shop



Ausgangspunkt für geführte Touren

Entdecken, Verstehen, Gestalten: Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Was machen Wasserbüffel auf der Alb? Wie sieht der Alltag eines Bürgermeisters aus? Und wie sehen „Äbler“ und „Städter“ einander wirklich? Im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb finden Groß und Klein spielerisch Antworten auf viele spannende Fragen.



Das Biosphärenzentrum in Münsingen

Interaktive Module laden zum Sehen, Hören, Riechen und Anfassen ein. Mit dem Audio-Guide begleiten Sie Menschen aus der Region: Ziehen Sie mit einer Schäferin über die Wacholderheiden, setzen Sie sich mit den „Äblern“ und „Städtern“ beim Stammtisch zusammen und erfahren Sie, was der geheimnisvolle „Mann im Baum“ zu erzählen hat.

Neben der Dauerausstellung werden mehrmals jährlich wechselnde Ausstel-

lungen mit regionalem Bezug gezeigt – so gibt es bei jedem Besuch etwas Neues zu entdecken. Im Obergeschoss erwartet Sie zudem das Biosphären-Kino mit spannenden Filmbeiträgen zur Natur und Kultur der Region. Besonders eindrucksvoll: Das begehbare Luftbild des Biosphärengebiets. Es zeigt die ganze Vielfalt der Landschaft – vielleicht sogar Ihr eigenes Haus oder Orte, die Sie schon besucht haben. Hier können Sie auch 17 weitere Infozentren mit ihren jeweiligen Schwerpunkten kennenlernen.

Als Herzstück des UNESCO-Biosphärengebiets ist das Zentrum ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungsreise. Bevor Sie weiterziehen, können Sie im Shop des Biosphärenzentrums noch leckere regionale Produkte und Andenken erwerben.

Themenschwerpunkte

- Bewirtschaftung der Kulturlandschaft
- Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen
- Geopark Schwäbische Alb
- Wald
- Streuobstwiesen
- Stadt-Land-Beziehung
- Erneuerbare Energien



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72525 Münsingen
Tel. 07381 9329381-31
www.biosphaerenzentrum-alb.de



Die große interaktive Ausstellung



Auf Entdeckertour mit der ganzen Familie



Auch im Außenbereich gibt es viel zu entdecken



Entdeckerspaß auf der Außentour

Kindererlebniszentrum: Entdeckerwelt Bad Urach

Wer hat die Ladung Holz gestohlen? Wohin verschwindet Emilie jeden Morgen? Auf drei verzwickten Touren in und um Bad Urach begeben sich Kinder und Jugendliche auf eine detektivische Suche nach Antworten.



Spurensuche auf dem historischen Marktplatz

Das Kindererlebniszentrum Entdeckerwelt in Bad Urach bietet Spannung, Spaß und Action. Drei Außentouren und eine interaktive Ausstellung lassen Kinder eintauchen in Geschichte und Gegenwart – mal detektivisch, mal spielerisch.

Eine Rätselaufgabe führt die Kids quer durch die Jahrhunderte oder in die Gegenwart. Ausgestattet mit einem Tablet-PC und einer Entdeckertasche,

die viele nützliche Utensilien enthält, begeben sich die Jungdetektive auf Spurensuche in die Altstadt oder in den nahe gelegenen Wald. Um den Fall zu lösen, müssen versteckte QR-Codes gefunden und eingescannt werden. So bekommen die Kinder unterwegs wichtige Hinweise, die zur Lösung einer der drei Rätseltouren führen.

Sollte das Wetter nicht so schön sein, bietet die interaktive Ausstellung eine Menge Antworten auf Fragen unserer Zeit: „Wie viel Wasser wird für die Herstellung eines T-Shirts benötigt? Welches Getreide wird im Biosphärengebiet Schwäbische Alb angebaut und was passiert eigentlich mit unserem Müll?“. Mit Quizfragen, Memorys, Hör- und Suchspielen finden Kinder dies in der interaktiven Ausstellung heraus.

Themenschwerpunkte

- Spurensuche durch die Jahrhunderte
- Pflanzen, Tiere, Müll, Handel und vieles mehr



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72574 Bad Urach
Tel. 07125 9432-30
www.entdeckerwelt-badurach.de



Das Freilichtmuseum bietet tolle Mitmachaktionen für Gruppen



Streuobstvielfalt erleben



Alte Haustierrassen entdecken



Handwerkskunst hautnah – nur noch Wenige beherrschen sie

Einzigartig in Württemberg: Freilichtmuseum Beuren

Willkommen im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen, dem lebendigen Lern- und Erlebnisort zum ländlichen Leben und zur Alltagskultur. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch fünf Jahrhunderte.



Einkaufen wie früher im Lädle

Eine längst vergangene dörfliche Lebenswelt eröffnet sich Ihnen im Freilichtmuseum Beuren. Ob Webkeller oder Schreinerwerkstatt, Backhaus oder Fotoatelier, Küche oder Schlafkammer, Schafstall oder Bienenhaus – erkunden Sie die alten Gebäude. Diese stammen sowohl aus dem Mittleren Neckarraum als auch von der Schwäbischen Alb und sind mit viel Liebe zum Detail wieder eingerichtet. Vorgestellt werden auch die Menschen, die in diesen Häusern einst wohnten und arbeiteten. In den

nach historischen Vorbildern angepflanzten und gepflegten Hausgärten wachsen alte Gemüse- und Heilpflanzen. Ebenso gehören Schafe, Ziegen und Hühner ins alte Dorfbild.

Eingebettet in die für das Albvorland typischen Streuobstwiesen trägt das Museum zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft bei. Es bietet Erkundungstouren, spannende Mitmachaktionen und attraktive Veranstaltungen. Besuchen Sie beispielsweise im Frühjahr die Schäfer-tage, im Sommer eines der größten Oldtimertreffen Süddeutschlands oder in der Erntezeit das »Moschtfest« samt Obstsortenschau. Erleben Sie die besondere Atmosphäre der Märkte: beim Frühlingsmarkt, dem Markt der »Arche des Geschmacks« und dem Textilkunstmarkt. Kehren Sie in die Museumsgastronomie Landhaus Engelberg ein oder besuchen Sie das Tante-Helene-Lädle.

Themenschwerpunkte

- Alltag und Lebenswelten früherer Generationen
- Ländliche Baugeschichte
- Historisches Handwerk
- Erhalt alter Sorten und Kulturlandschaften
- Bildung für nachhaltige Entwicklung



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72660 Beuren
Tel. 0711 3902 41890
www.freilichtmuseum-beuren.de



An der interaktiven Wand lassen sich die Gestüthöfe und das Biosphärengebiet spielerisch erkunden



Die kleinen Gäste haben viel Spaß



Highlight: Original-Skelett des Stammvaters der Weil-Marbacher Vollblutaraber



Zahlreiche Prunksättel aus aller Herren Länder

Historische Klosteranlage: Gestütsmuseum Offenhausen

Kirche und Informationszentrum – eine einzigartige Kombination für die aus dem 14. Jahrhundert stammende Kirche des Dominikanerinnenklosters Maria Gnadenzell sowie über 500 Jahre Gestütsgeschichte.



Detailverliebt geschnitzte Gespanne zieren die Vitrinen im Obergeschoss

Einst unverzichtbar für Militär, Transport sowie Land- und Forstwirtschaft, heute im Breiten- und Leistungssport – zahlreiche Exponate belegen die Bedeutung des Pferdes für den Menschen über die Jahrhunderte.

An einer interaktiven Wand können Jung und Alt die Aufgaben rund um das Gestüt entdecken und dabei den Alltag früher und heute sowie das

Biosphärengebiet spielerisch erleben. Ein besonderes Vergnügen für Kinder ist der Reitsimulator.

Texte, Zeichnungen und Fotografien lassen das einstige Klosterleben lebendig werden und zeigen, wie prägend die Reformation für das Kloster Offenhausen und die gesamte Region war. Wechselnde Kunstausstellungen und Konzerte mit besonderer Akustik sind Höhepunkte im Jahreslauf.

Neben der Kirche lädt ein nach dem Vorbild des St. Galler Klosterplans gestalteter Garten zum Rundgang ein. Er beherbergt Pflanzen, die bereits im 9. Jahrhundert bekannt waren und in der Region noch heute vorkommen. Ein Gang zum nahegelegenen Quelltopf der „Großen Lauter“ ist besonders an heißen Tagen ein Muss.

Themenschwerpunkte

- Historisches und Aktuelles rund um die Pferdewirtschaft
- Zucht und Geschichte in Marbach
- Mittelalterliches Klosterleben



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

Gestütsmuseum Offenhausen, Klosterhof
72532 Gomadingen-Offenhausen
Tel. 07385 884
Tourist-Information Gomadingen
Tel. 07385 9696-33
www.gomadingen.de



Eingangsbereich des Biosphäreninformationszentrums Treffpunkt Marbach



Stuten und Fohlen auf der Weide



Gestütsshop Marbach – Pferdesouvenirs und Besonderes aus dem Biosphärengebiet



Hengstparade – ein Fest für die ganze Familie

Regionale Geschichte erleben: Haupt- und Landgestüt Marbach

Mit über 500 Jahren Geschichte ist das Haupt- und Landgestüt Marbach mit seinen drei Gestütshöfen Marbach, Offenhausen und St. Johann das älteste deutsche Staatsgestüt und eine der ältesten Pferdezuchtstätten Europas.



Gestütsführung mit Besuch der Fohlen

Die Gestütshöfe des Haupt- und Landgestüts Marbach öffnen ihre Tore für Besuchende. Hinter den Gestütstoren präsentiert sich in historischen Gebäuden und auf den weitläufigen Flächen der Schwäbischen Alb eine traditionsreiche Pferdezucht, ein Kompetenzzentrum für Pferdehalter und der größte Ausbildungsbetrieb im Beruf Pferdewirt. Lassen Sie sich begeistern von Veranstaltungen wie dem Kindertag, der

Internationalen Marbacher Vielseitigkeit und der Marbacher Hengstparade, die jährlich Tausende Besucher anziehen.

Die historischen Stallungen laden zu einem erlebnisreichen Rundgang ein – auf eigene Faust oder in einer spannenden Führung. Die Marbacher Gestütsführer erzählen von starken, treuen und edlen Pferden, ihrer Bedeutung für die Menschen, von berühmten Hengsten und ihren Nachkommen und entführen Sie auf eine Reise durch die Geschichte der Pferde auf der Schwäbischen Alb.

Im Treffpunkt Marbach befindet sich das Informationszentrum mit Gestütsshop, in dem Sie neben vielen Informationen zum Gestüt und Biosphärengebiet auch ein Mitbringsel für die Daheimgebliebenen erwerben können.

Themenschwerpunkte

- Pferdewirtschaft, Pferdezucht
- Gestütsführungen, Kutschfahrten
- Treffpunkt Marbach, Gestütsshop, Seminarbetrieb
- vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- Reit- und Fahrkurse



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72532 Gomadingen-Marbach
Tel. 07385 9695-000
www.gestuet-marbach.de



Das Heidengrabenzentrum verschmilzt mit der Alblandschaft



Blick vom Heidengrabenturm aus
18 Metern Höhe



Virtuelle Rundfahrt durch das Oppidum



Die Grenzen der gewaltigen
Befestigungsanlage

Die Zeit der Kelten entdecken: Heidengrabenzentrum

Einst lag zwischen Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben Europas größte keltische Siedlung. Heute laden Ausstellung, Kelten-Erlebnis-Pfad und Außenstationen dazu ein, sich von den Kelten in den Bann ziehen zu lassen.



Virtuelle Avatare begleiten durch
die Ausstellung

Herzstück des Erlebnisfelds ist das Heidengrabenzentrum mit seiner multimedialen Ausstellung. Filme, Simulationen und digitale Rekonstruktionen erwecken die spätkeltische Stadt zum Leben.

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an Führungen, Vorträgen und besonderen Erlebnisangeboten. Direkt vor dem Zentrum beginnt der Kelten-Erlebnis-

Pfad und führt hinaus in die Kulturlandschaft des Biosphärengebiets. Er macht Geschichte auf einem rund 6 km langen Spazierweg erlebbar. Die barrierearmen Stationen greifen sichtbare Landschaftselemente wie Wiesen, Biotope oder Grabhügelfelder auf und zeigen mit Hörspielen, digitalen Nachbildungen und Infotafeln, welche Rolle diese Orte in der Keltenzeit spielten.

Die Wanderwege und Naturräume der Region, das teilrekonstruierte Zangentor G, der Heidengrabenturm, das Keltenmuseum in Grabenstetten mit Originalfunden sowie die Wallanlagen des Oppidums laden zu weiteren Entdeckungen ein. Regionale und lokale Köstlichkeiten im Bistro des Heidengrabenzentrums, das auch unabhängig von der Ausstellung besuchbar ist, runden das Besuchserlebnis ab.

Themenschwerpunkte

- Größte keltische Metropole des europäischen Festlands
- Frühstädtische Strukturen und Lebensräume
- Archäologie als Spurensuche in Landschaft und Naturraum
- Erlebnisfeld Heidengraben: Ausstellung, Kelten-Erlebnis-Pfad und Außenstationen



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

73268 Erkenbrechtsweiler
info@region-heidengraben.de
www.region-heidengraben.de



Der lichtdurchflutete Raum strahlt eine große Ruhe aus



Wanderung auf dem Besinnungsweg



Kreuzweg Granheim



Lebenshorizontweg Mündingen

Das Mehr des Lebens entdecken: Informationszentrum Ehinger Alb

Besinnung, Entschleunigung, Spiritualität – Werte, die unserer schnelllebigen Zeit Tiefe verleihen. Im Informationszentrums Ehinger Alb begegnen Sie der wohltuenden Verbindung von Gewachsenem und Zukünftigem.

Das Informationszentrum im
Herzen Dächings

Herzlich willkommen in Ehingen-Dächingen! Die Teilgemeinde der Großen Kreisstadt Ehingen steht in besonderer Weise für die Themen Natur, Landwirtschaft, Gastronomie und sanftem Tourismus, die Sie im und um das Informationszentrum erleben können.

Hier erleben Sie Momente der Ruhe und der inneren Einkehr. Lassen Sie sich im lichtdurchfluteten Hauptraum zum

Nachdenken anregen, entdecken Sie in einer Multivisionsschau das „Mehr des Lebens“ oder kommen Sie im Meditationsraum zur Ruhe.

Im Anschluss empfehlen sich die „Wege der Besinnung und Einkehr“ – wandern Sie ein kleines oder großes Stückchen auf dem 50 km langen Ehinger Besinnungsweg und den dazugehörigen Themenwegen. Lassen Sie sich einladen von der jahrhundertealten Kulturlandschaft mit ihren sanften Kuppen, dunklen Wäldern, lichten Auen und herrlichen Ausblicken über weites Land, die gleichsam das menschliche Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachzeichnet.

Hier können Sie den Alltag Schritt für Schritt hinter sich lassen – ganz nach dem schwäbischen Motto: „Bsen de au!“ – „Besinne Dich!“

Themenschwerpunkte

- Besinnung
- Entschleunigung
- Schönheit der Kulturlandschaft



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

89584 Ehingen-Dächingen
Tel. 07391 503-4612
www.lokale-agenda-ehingen.de
www.besinnungsweg-ehinger-alb.de



Der Außenbereich bietet neben den Wasserspielen auch eine Vogelbeobachtungsstation und viele andere spannende Attraktionen



Infozentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten



Thementafeln und Infos rund ums Wasser



Mitmach-Quiz: Was wird aus den Larven?

Wasser – Quell allen Lebens: Informationszentrum Lauterach

Wo sich Bachmuschel, Flusskrebs und Wasserramsel tummeln – nur wenige Kilometer von der Donau entfernt – liegt eine Idylle für Eltern mit Kindern, Wanderer und Radfahrer.



Der Nistkastenlehrpfad schafft neuen Lebensraum

Spielerisch und abwechslungsreich dreht sich im Infozentrum alles um das Wasser. Die Ausstellung zu diesem wichtigen Lebensraum fördert Wissen und Geschicklichkeit. Die Biosphärengruppe Lauterach bietet über das Jahr verteilt Aktionen zu verschiedenen Themen an, z. B. Basteln. An Werkbänken gestalten Kinder Schiffchen, Wasserräder und vieles mehr, um sie im Außenbereich gleich auszuprobieren. Im „Schneggahäusle“ gibt es neben leckeren Speisen, Geträn-

ken und Produkten aus dem Biosphärengebiet einen Café-Raum, der auch für Vorträge und Seminare genutzt werden kann, und einen Mehrzweck-Kursraum, z. B. für Yogagruppen. Zur Übernachtung gibt es zwei Schlafräume mit je zwei Betten, einen Schlafraum mit vier Betten sowie Sanitärräumlichkeiten.

Im Außenbereich durchfließt ein Arm der Großen Lauter das Gelände. Die Flachwasserzonen laden zum Spielen und Plantschen ein. Entlang der Wege stehen zum Klettern und Toben einladende Spielgeräte, ein Erzählkreis und ein Pavillon zur Beobachtung von Tieren und Pflanzen. Ein ruhiger Platz zum Zelten mit Grillstelle rundet das Angebot ab. Das Infozentrum liegt am Wassererlebnispfad Großes Lautertal. Für Gruppen und Radfahrer ist hier der ideale Ausgangspunkt für mehrtägige Exkursionen im Großen Lautertal.

Themenschwerpunkte

- Wasser als Lebensraum
- Nistkastenlehrpfad
- Wasserspielplatz



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

89584 Lauterach
Tel. 07375 227
www.gemeinde-lauterach.de
info@lauter-cafe.de
www.lauter-cafe.de



An den Hörstationen erwartet Sie Spannendes zum Schmiedener See und zur Entdeckung der Venus vom Hohle Fels.



Tolle Führungen für Groß und Klein



Der große Spielplatz lädt zum Toben ein



Kräutergarten

Informationszentrum Schelklingen-Hütten

Die Region rund um Schelklingen vereint wild-romantische Landschaft, Erfindergeist der Neuzeit und weltberühmte archäologische Schätze. Eine facettenreiche Ausstellung führt Sie auf einer Zeitreise durch die 40.000-jährige Besiedlungsgeschichte.



Das alte Tintenfass kam früher zum Befüllen per Bahn nach Münsingen

Ein Themenschwerpunkt sind die archäologischen Funde rund um die „Venus vom Hohle Fels“, die weltweit älteste figürliche Darstellung eines Menschen – ein nur 6 cm kleiner aber sensationeller Fund. Ein lebhafter Bericht lässt die spannende Entdeckung eindrucksvoll aufleben. Von Schwäbischer Ingenieurskunst und Erfindergeist zeugen die Erzählungen über die Albwasserversor-

gung, deren ausgeklügelte Technik die Wassernot auf der Alb beendete. Die Schönheit des Schmiedtals und die Eigenart des Schmiedener Sees mit seiner einzigartigen Vegetation, dem ornithologischen Reichtum und urigen Albbüffeln werden ebenso lebendig dargestellt wie die Bedeutung der Eisenbahn für die Region.

Im Außenbereich bilden Barfußpfad und Wildkräutergarten ein Erlebnisfeld für die Sinne. Die Ausstellung ist Appetitanreger für weitere Erkundungen in Natur und Kultur. Idealerweise verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Zugfahrt der Schwäbischen Alb-Bahn. Hütten besitzt einen eigenen Haltepunkt. Um die Region entspannt mit dem Fahrrad zu erkunden, steht eine E-Bike-Ladesäule zur Verfügung.

Themenschwerpunkte

- Archäologische Funde
- Albwasserversorgung
- Schmiedener See
- Natur und Landschaft des Schmiedtals
- Eisenbahn



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

Informationszentrum Schelklingen-Hütten
89601 Schelklingen-Hütten
biosphaeren-infozentrum@schelklingen.de
Tel. 07384 9528023
www.schelklingen.de/infozentrum



Der Kugelmüller bei der Arbeit an der Mühle



Fertige Kugeln aus Albmarmor



Die historische Manufaktur Kugelmühle



Das Wasser des Seebachs treibt die Räder an

Wasserkraft und Albmarmor: Kugelmühle Neidlingen

In der Kugelmühle werden noch mit überliefertem Handwerk und der Kraft des Wassers im Seebach Kugeln und Murmeln hergestellt. Die Steine aus buntem Albmarmor werden in der alten Manufaktur mühlenfertig bearbeitet.

Glänzende Kugeln in allen Farben
und Größen

Nur im deutschsprachigen Raum beheimatet und schon vor Jahrhunderten ausgesprochen selten: In der Neidlinger Kugelmühle erfahren Sie die Geheimnisse des Kugelhandwerks und alter Traditionen, der kostbaren Gesteine sowie Wissenswertes über die Geologie der süddeutschen Region.

Der bunte Marmor der Schwäbischen Alb und dem Albvorland verzaubert durch

seine lebhaften Farben und Strukturen, teils durchsetzt mit Kristalladern, Drusen, seltenen Kalzitformationen oder Dendriten. Auch aus Schwarzsand und Muschelkalk werden Kugeln und Murmeln geformt, viele davon mit lebendigem Muster und Fossilien versehen.

Die Kugeln und Murmeln aus der Kugelmühle können Sie in großer Auswahl vor Ort kaufen – als erlesenes Geschenk, Glücksbringer oder Sammlerstück. Lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt und Schönheit der Marmorkugeln.

Die Kugel-Manufaktur kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Der Kugelmüller weilt Sie in die verborgenen Welten des Kugelhandwerks ein und beantwortet Ihre Fragen – interessant und spannend bei jedem Wetter.

Themenschwerpunkte

- Albmarmor mit seinen Spielarten
- Historisches Handwerk
- Arbeiten mit der Natur und Wasserkraft



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

73272 Neidlingen
kugelmuehle@gmx.de
www.kugelmuehle-neidlingen.de



Der Albtrauf – Ort für Entdeckungen für Groß und Klein



Naturschutzzentrum Schopflocher Alb – Ausstellung, Kaffee & Naturerlebnisse



Spielparadies für Kinder mit Moorbällebad



Fachkundige Naturführungen

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb liegt am nördlichen Rand des Biosphärengebiets inmitten einer herrlichen Alblandschaft – direkt am ehemaligen Steinbruch Lauster, der heute als Naturdenkmal geschützt ist.



Spielerisch die Natur entdecken

Eine interaktive Dauerausstellung informiert Sie über die spannende Geologie und Landschaft sowie über die faszinierende Natur und Artenvielfalt im Biosphärengebiet. Zahlreiche Stationen bieten die Möglichkeit, Interessantes und Staunenswertes über den Albvulkanismus und Karst der Alb, aber auch über die wichtigsten Lebensräume wie Wald, Wacholderheiden und Streuobstwiesen zu entdecken. Imposante Wechselausstellungen, Kulturveranstaltungen, geführte Exkursionen und der alljährliche Bauernmarkt ergänzen das vielseitige Angebot des Naturschutzzentrums für Groß und Klein. Für Kinder ist das Albentdecker-Zimmer ein echtes Spieleparadies mit Moorbällebad, Kletterwand, Spielen und Büchern. Im Biosphärenlädle erwartet Sie eine Auswahl regionaler Produkte. Das Café lädt zu einer gemütlichen Pause ein.

tungen, geführte Exkursionen und der alljährliche Bauernmarkt ergänzen das vielseitige Angebot des Naturschutzzentrums für Groß und Klein. Für Kinder ist das Albentdecker-Zimmer ein echtes Spieleparadies mit Moorbällebad, Kletterwand, Spielen und Büchern. Im Biosphärenlädle erwartet Sie eine Auswahl regionaler Produkte. Das Café lädt zu einer gemütlichen Pause ein.

Themenschwerpunkte

- Landschaft und Lebensräume am Albtrauf
- Naturschutz
- Ökologie
- Landschaftspflege
- Artenvielfalt



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

73252 Lenningen-Schopfloch

Tel. 07026 950120

www.naturschutzzentrum-schopfloch.de



Sehens- und erlebenswerte Ausstellung mit interaktiven Bereichen



Steckbriefe der Schädlinge



Abwechslungsreiche Infotafeln



Veredelung der Obstgehölze

Streuobst erleben im Obstbaumuseum Glems

Im Frühling zeigt die Natur im Biosphärengebiet ihren ganzen Charme. Hügel und Täler erstrahlen in einzigartiger Pracht: Die Streuobstwiesen blühen. Jetzt ist die beste Zeit, das Obstbaumuseum Glems zu besuchen.



Kirschblüte

Mitten im größten Streuobstgürtel Mitteleuropas liegt das Dörfchen Glems mit seinem einzigartigen Obstbaumuseum. In der denkmalgeschützten Kelter wurde in den vergangenen Jahren mit viel fachlichem Wissen und Freude am Gestalten eine sehens- und erlebenswerte Ausstellung zum Thema Obstbau geschaffen.

Von der Pflanzung über die Erziehung und Pflege bis zum fruchtetragenden,

manchmal landschaftsprägenden Baum, werden alle Prozesse anschaulich dargestellt. Ebenso werden themenverwandte Berufe, die vielfältige Art der Verwertung und das Thema Bienen beleuchtet.

Bei Schubladen, Drehsäulen überdimensionalen Buchseiten oder der Sortensammlung mit Touchscreen ist Hand anlegen ausdrücklich erwünscht. Auch Kindern wird mit Bandolino-Suchspielen und Unterstützung der Biene Glemmy das Thema Streuobstwiese spielerisch nähergebracht.

Im gemütlichen Veranstaltungsbereich warten bei Führungen und besonderen Anlässen selbst gemachte Moste und andere schwäbische Spezialitäten auf die Besucher. Der obere, kleinere Ausstellungsraum ist nur über eine Treppe erreichbar, der untere Bereich ist barrierearm gestaltet.

Themenschwerpunkte

- Streuobstwiesen
- Streuobstverwertung
- Erhaltung und Förderung der Kulturlandschaft



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72555 Metzingen
Tel. 07123 87623
www.obstbaumuseum-glems.de



Das Zwiefalter Münster und das Peterstor bilden ein imposantes Ensemble



Die interaktive Mitmach-Ausstellung



Kirchengeschichtliche Relikte



Die Hörstationen sind für Groß und Klein geeignet

Religion verändert die Welt: Peterstor Zwiefalten

Katholisch, evangelisch und jüdisch – diese Glaubensrichtungen prägten die Geschichte des Biosphärengebiets. Kirchen, Traditionen und Bräuche spiegeln ihren Einfluss auf das Leben der Menschen wider.



Ein Schwerpunkt des historisch christlichen Glaubens in der Region: das Peterstor

Das Barockmünster in Zwiefalten – zweifellos die prächtigste Kirche der Region – bildet gemeinsam mit dem Peterstor einen zentralen Ort zur Vermittlung der christlichen Glaubensgeschichte im Biosphärengebiet. Diese besondere Bedeutung wird den Gästen in einer medial gestalteten Dauerausstellung anschaulich, kurzweilig und leicht verständlich nähergebracht.

Der Grundsatz „Cuius regio, eius religio“ („Wessen Gebiet, dessen Religion“) führte nach der Reformation zur Spaltung vieler Gemeinden im Biosphärengebiet. Mit dem Nebeneinander zweier christlicher Konfessionen entstanden immer wieder Spannungen und Konflikte.

Der Einfluss dieser Konfessionen auf das Zusammenleben der Menschen wird anschaulich dargestellt – auch für junge Besucherinnen und Besucher. Zudem werden Zeugnisse jüdischen Lebens in der Region thematisiert.

Ein Multi-Touch-Bildschirm, Audioangebote und Ausstellungstafeln ermöglichen eine vielfältige Erkundung der Inhalte. Wechselnde Sonderausstellungen erweitern das Angebot. Im Peterstor-Laden können Literatur und Devotionalien erworben werden.

Themenschwerpunkte

- Konfessionen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Wechselnde Sonderausstellungen



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

88529 Zwiefalten

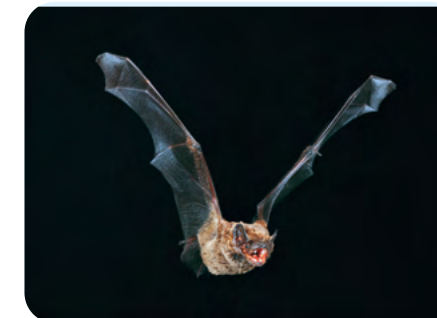
Tel. 07373 2050

www.zwiefalten.de

www.geschichtsverein-zwiefalten.de

Fantastische Unterwelt: Schertelshöhle Westerheim

Höhlen faszinieren seit jeher: Sie sind Zugänge ins Innere der Erde, dienten unseren frühesten Vorfahren als Unterschlupf und Kultstätte und prägen heute als UNESCO-Geopark die Schwäbische Alb und das Biosphärengebiet.



Der große Abendsegler – einer der Wintergäste der Schertelshöhle

Höhle fanden sich Knochen von Rentier, Wildpferd und Kühen, und die Geschichte des „Schwarzen Vere“, der mit seiner Räuberbande Unterschlupf suchte, wird erzählt.

Die 212 Meter lange Höhle führt über 47 Stufen zum „Dom“, einem 14 Meter hohen Raum mit beeindruckenden Tropfsteinen. Sie kann mit Führer oder Audio-Guide in mehreren Sprachen besucht werden und ist im Winter geschlossen, da sie Fledermäusen, wie dem Großen Mausohr, der Bechsteinfledermaus und dem Braunen Langohr, als Quartier dient.

Nach dem Besuch laden Rasthaus, Grillplatz und Spielplatz zum Verweilen ein. Ein Abstecher zum Steinernen Haus, zur Burkhardtshöhle oder zum Filsursprung rundet den Ausflug ab.

Themenschwerpunkte

- Geologie
- Höhlen
- Karst



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72589 Westerheim
Tel. 07333 7845
www.schertelshoehle.de



Eindrucksvolle Lichtspiele im Durchbruchtrichter



Funde aus der Eiszeit



Einzigartige Gesteinsinformationen



Idyllischer Platz vor der Höhle



Der Listhof von oben



Natur entdecken mit allen Sinnen



Die Ziegen freuen sich über die liebevolle Betreuung



Wahrnehmungsübung: mit verbundenen Augen durch den Wald

Rund ums Jahr: Umweltbildungszentrum Listhof

Natur mit allen Sinnen erleben, am Rand des Naturschutzgebiets übernachten, mit der Gelbbauchunke auf Du und Du, Apfelsaft selbst herstellen und lernen, wie eine Biogasanlage funktioniert – dies ist nur ein kleiner Einblick in die Angebotsvielfalt.



Kinder entdecken das vielfältige Leben im Tümpel

Am Listhof wird Umweltbildung zum unvergesslichen Erlebnis. Das Kompetenzzentrum für Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Erneuerbare Energien und Biologische Vielfalt bietet Führungen und Aktionen zu den unterschiedlichsten Themen für alle Altersgruppen.

Der Sonnengarten, das Krabbeltierhaus und das Naturschutzgebiet Listhof sind

nur einige Highlights, die Sie bei einem Besuch erwarten. Im Jugendgästehaus erleben Schulklassen ein einmaliges Umweltschullandheim. Hier lernen Sie die ganze Bandbreite an Nachhaltigkeitsthemen kennen und begreifen Zusammenhänge spielerisch und hautnah. Im Krabbeltierhaus eröffnet sich die faszinierende, facettenreiche Welt von Wildbiene, Schmetterling und Co. Besonders bei einem mehrtägigen Aufenthalt bei Tagungen oder Fortbildungen können Sie am Abend Fledermäuse beobachten und den Rufen der Käuze lauschen.

Weitere Angebote: Naturgeburtag, Naturferien, Grillstellen, Zeltplatz, Gästehaus, Wassergarten, Bauerngarten, Erlebnisgarten, Amphibien- und Reptilienschauhege, Niederseilparcours, Hühner, Ziegen und Esel.

Themenschwerpunkte

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Spielerisches Lernen
- Biodiversität
- Erneuerbare Energien
- Naturerfahrungen



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72770 Reutlingen

Tel. 07121 7681380

www.listhof-reutlingen.de



Der Eingangsbereich mit dem großen Tipi



Hand anlegen bei der Waldarbeit



Schwalbenschwanz auf Wiesensalbei



„Sortieraufgabe“ auf dem Lärchenstamm

Den Wald begreifen: Waldschulheim Indelhausen

Das Waldschulheim Indelhausen ist eine Umweltbildungseinrichtung des Landes Baden-Württemberg. Als außerschulischer Lernort zum Thema Wald und Natur wird die ehemalige Dorfschule jährlich von über 1.200 Schülern und Lehrkräften aufgesucht.



Ein engagiertes Team: die Betreuerinnen und Betreuer des Waldschulheims

Bei leckerer Vollverpflegung kommen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-9 zu ein- bis zweiwöchigen Schullandheimaufenthalten ins malerische Lautertal, um den Wald als Lebensraum, Erholungsort und Produktionsstätte des ökologischen Rohstoffs Holz zu begreifen. Die leitenden Förster und Waldpädagogen bieten eine vielfältige

Mischung aus einfachen Waldarbeiten, waldpädagogischen Programmpunkten und Ausflügen sowie Spiel, Spaß und Sport. Die aktive Mitarbeit im Wald bringt den Kindern viel Freude, das Gefühl von Selbstwirksamkeit und wertvolle Gemeinschaftserfahrungen – bei günstigen Aufenthaltskosten.

Kürzere Walderlebnistage gibt es für die Klassenstufen 4-6. Hier steht das Walderleben mit allen Sinnen im Mittelpunkt.

Das Waldschulheim verfügt über eine Gymnastikhalle, ein Volleyballfeld, Tischtennisplatten und zwei Kletterwände. Die Unterbringung erfolgt in gepflegten Mehrbettzimmern, bei der Vollverpflegung wird bewusst auf biologische, regionale und fair gehandelte Produkte geachtet.

Themenschwerpunkte

- Ökosystem Wald
- Praktikum im Forstbetrieb
- Spiel, Spaß und Sport
- Walderlebnistage
- Baumarten- & Walderlebnispfad
- Seminarstätte



Anfahrt & Kontakt:

72534 Hayingen-Indelhausen
Tel. 07381 7933-990
waldschulheim-indelhausen.forstbw.de



Das Weinbaumuseum in der Herrschaftskelter



Eine von sieben historischen Keltern



Reife Trauben versprechen einen vollmundigen Wein



Museumsführung mit Weinprobe

Wege zum Wein: Weinbaumuseum Metzingen

Wahrscheinlich waren es die Römer, die den Wein nach Metzingen gebracht haben – so ganz genau weiß man das allerdings nicht. In jedem Fall ist er ein besonderer Tropfen mit spannender Geschichte, die Ihnen am stilvollsten das Weinbaumuseum verrät.



Nostalgische Utensilien modern präsentiert

Ein einmaliges historisches Ensemble bilden die sieben Metzinger Kelter. Noch heute haben die Vinothek und das Weinbaumuseum einen besonderen Bezug zum Weinbau. Die Gestaltung des Weinbaumuseums erfolgte nach dem Motto „Sehen, Hören, Riechen, Schmecken“ – hier können Sie selbst Hand anlegen und an interaktiven Stationen auf Entdeckungsreise gehen. Seit 2024 begleitet eine App (für Smartphone und

Kopfhörer) den Museumsaufenthalt.

Der digitale Museumsführer liefert viele spannende Informationen zur Ausstellung auf Deutsch, Englisch und Französisch.

So erschließt sich Geschichte verständlich und nachvollziehbar mit einer ganz eigenen Eindringlichkeit. Die harte Arbeit im Weinberg, die Besonderheiten des Terroirs, Kurioses zum Weinfrevel oder Erstaunliches über das Traubenpressen mit dem über 350 Jahre alten Kelterbaum erwarten Sie hier. Ihren Besuch runden Sie am Besten mit einer Weinprobe ab, für Kinder gibt es leckeren Traubensaft. Natur in und um die Weinberge bietet der Weinerlebnisweg als ideale Ergänzung zum Weinbaumuseum. Lassen Sie sich überraschen und unterhalten und erleben Sie den Genuss der Weine aus der Region.

Themenschwerpunkte

- Wein
- Weinbau
- Weinerlebnisweg



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72555 Metzingen
veranstaltung@weinbaumuseum-metzingen.de
www.weinbaumuseum-metzingen.de



Die Ausstellung wurde behutsam in die restaurierte Mühle integriert



Das Modell funktioniert mit richtigem Wasser



Historisches über die Wimsener Mühle



Die Müller erzählen aus ihrem Alltag

Höhle, Mühle, Kulinarik: Wimsener Mühle

Idylle pur erwartet die Gäste der Wimsener Mühle. Landschaftlich malerisch gelegen bildet sie mit der Wimsener Höhle und dem historischen Gasthof Friedrichshöhle ein einzigartiges Ensemble aus Natur, Kultur und Kulinarik auf höchstem Niveau.



Fantastische Höhlenwelt

Die Wimsener Mühle ist eine liebevoll restaurierte Bannmühle aus dem 11. Jahrhundert und gehörte einst zum Anwesen des Klosters Zwiefalten.

Wo früher gelebt und gearbeitet wurde, genießen Sie heute ein vielfältiges kulturelles Angebot aus Konzerten und Kunstausstellungen.

In den Gemäuern der alten Mühle finden Sie außerdem eine spannende Dauerausstellung: Drei Müller aus früheren Zeiten klagen ihr Leid, eine aufschlussreiche interaktive Karte lässt die alte Mühlenbewirtschaftung im Biosphärengebiet wieder lebendig werden, aktuelle Möglichkeiten der Wasserkraftnutzung werden aufgezeigt. Wunderbare Exponate präsentieren die gesamte Bandbreite der Müllerei aus vergangenen Tagen.

Der anschließende Besuch der einzigen mit dem Boot befahrbaren Höhle Süddeutschlands ist ein Erlebnis für Jung und Alt. Unser Biosphärentaggeber im historischen Gasthof Friedrichshöhle mit seiner köstlichen regionalen Bio-Küche freut sich auf Sie.

Themenschwerpunkte

- Mühlenbewirtschaftung
- Wasserkraft
- Höhlenforschung



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72534 Hayingen-Wimsen
www.wimsen-kulturmuehle.de
www.tressbrueder.de/wimsener-hoehle

Tradition in Pfullingen: Württembergisches Trachtenmuseum

Das Württembergische Trachtenmuseum in Pfullingen nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Zeit – rund um Trachten und Bräuche aus dem einstmaligen Königreich Württemberg.



Nostalgische Kinderwagen wecken Erinnerungen

Im ehemaligen Wohnbereich der Bau- mann'schen Mühle befindet sich das sehenswerte Museum, das im selben Gebäude zusätzlich eine über vier Stockwerke reichende funktionsfähige Schäumühle beherbergt.

Der Schwäbische Albverein präsentiert auf drei Stockwerken die Kleidungs- geschichte der ländlichen Bevölkerung vom 18. bis 20. Jahrhundert. Neben

kostbaren Festtagstrachten geht es hier auch um Trachten als Teil der Alltagskul- tur. Bänder, Hauben, Tücher und weitere Accessoires ergänzen das Bild.

Im Dachgeschoss werden Alltagssitua- tionen wie Dorfratsch, Hochzeitsbrä- uche und die Mode im Dorf des 19. Jahr- hunderts lebendig. Erleben Sie die regio- nalen und zeitlichen Unterschiede der Tracht, die erstaunlich breit gefächert sind. Jährliche Sonderausstellungen greifen Themen zur Kleiderforschung und zum alltäglichen Leben auf.

Unbedingt sehenswert sind das Mühlen- museum, das bezaubernde Klarissen- kloster, die spätgotische Martinskirche, der originelle Schönbergturm und der historische Marktplatz. Der Pfullinger Sagenweg lädt Sie mit liebevoll gestal- teten Figuren in die Vergangenheit ein.

Themenschwerpunkte

- Trachten
- Brauchtum
- Mühlen



Öffnungszeiten, Anfahrt & Kontakt:

72793 Pfullingen
tourismus@pfullingen.de
www.pfullingen.de

Prächtige Kopfpütze und bestickte Hauben



Das alte Bauernbett und der Schrank sind der Blickfang in der mittleren Etage



Das alte, liebevoll restaurierte Gebäude liegt direkt an der Echaz



Junge Frauen in evangelischer Tracht im Gespräch über die bevorstehende Hochzeit



Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle Biosphärengebiet
Schwäbische Alb beim Regierungspräsidium Tübingen
Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen
Tel. 07381 932938-0, www.biosphaerengebiet-alb.de

Bildnachweis: Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Dietmar Denger, Arnulf Hettrich, Reiner Enkelmann, Sven Falk, VISUELL Studio für Kommunikation GmbH, Pesch Graphic Design, Stephan Kube/SQB, Haupt- und Landgestüt Marbach, Steffen Roller, Thore Brockhoff, Ole Dierßen, Fotodesign Lenger, Ingo Rack, Stefan Ströbele, Stefan Metzler, albpluto, Lisa Jentsch, Johanna Kulesa, Gemeinde Zwiefalten (Riedlinger), Thomas Angerbauer - Höhlenverein Westerheim e.V., Dietmar Nill, Bernhard Ziegler, Waldschulheim Indelhausen, Förderkreis Metzinger Keltern e.V., Elisabeth Eberle, Thomas Kiehl, Stadt Pfullingen
Karte: Pesch Graphic Design

Nationale
Naturlandschaften



Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist Teil der
Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der
deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate
und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist ein gemeinsames Projekt von:



Baden-Württemberg



albdonaukreis



Landkreis
Esslingen



LANDKREIS
REUTLINGEN



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben